WIR FORDERN:
Ein Urteil im Namen des Volkes!

Hintergründe zur Verhandlung am Bundesverfassungsgericht in Karlsruhe am 23. Juni 2010:

Das Land Sachsen-Anhalt klagt gegen das Gentechnikgesetz (GenTG) der Bundesregierung, mit dem Ziel es zu verwässern. Vertreten wird das Land Sachsen Anhalt bei diesem Prozess durch eine internationale Anwaltskanzlei, die auch Monsanto zu ihren Klienten zählt.

Hinter dieser Klage stehen indirekt auch Agro-Gentechnik-Konzerne wie z.B. BASF, BAYER, KWS und Monsanto, für welche die strengen Regelungen des Agro-Gentechnik-Gesetzes nur wirtschaftliche Hindernisse darstellen. Doch diese Regelungen stellen das absolute Mindestmaß an Schutz der Verbraucher und gentechnikfrei wirtschaftenden Landwirte dar. Darüber hinaus wäre es dringend nötig den Schutz der Verbraucher und gentechnikfrei wirtschaftenden Landwirte im Gentechnikgesetz sogar noch zu stärken.

Die Angriff des Landes Sachsen-Anhalt auf das Gentechnikgesetz umfasst mehrere Punkte:

- Die Haftungsregeln werden angegriffen. So sollen die Gentechnik-Anbauer größtenteils vom Haftungsrisiko befreit werden, wenn z.B. die von Feldern auskreuzenden transgenen Pollen anderen Bauern die Ernte mit Gentechnik verseuchen.
- Das öffentliche Standortregister soll abgeschafft werden. Doch dies ist die einzige Informationsquelle für Bauern und Bürger um herauszufinden wo in ihrer Nähe gentechnisch veränderte Pflanzen wachsen, die eventuell in ihre Felder und Gärten durch Wind oder Bienen auskreuzen könnten.
- Darüber hinaus wird beklagt, dass die Berufsfreiheit der Gentechnik-Anbauer durch verschiedene Regelungen eingeschränkt werden würde. Nach Wunsch der Kläger sollen viele Regelungen, wie z.B. die zu beachtenden Vorsorgepflichten der Anbauer, gelockert werden. Durch Auskreuzung werden andere Felder gentechnisch verunreinigt; das Land Sachsen-Anhalt will das Inverkehrbringen dieser verunreinigten Ernten erleichtern.

Wir verteidigen unsere Teller und Felder gegen die Agro-Gentechnik:
Die Klage des Landes Sachsen-Anhalt ist ein Frontal-Angriff auf die gentechnikfreie Landwirtschaft und unsere Lebensmittel! Denn die Klage des Landes Sachsen Anhalt gefährdet die gentechnikfreie Landwirtschaft gravierend! Außerdem ist es eine Klage gegen die große Mehrheit Bürger, denn diese wollen gentechnikfreie Lebensmittel!

Bündnis Gentechnikfreie Region Mittlerer Oberrhein

Junge Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft

Gentechnikfreies Europa e. V.

BUND FREUNDE DER ERDE

Witzenhäuser Agrar-Studierende, Landwirte und Gärtner für eine gentechnikfreie Landwirtschaft

Gentechnikfreie Regionen in Deutschland

Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft e.V.

Aktionsbündnis Gentechnik-freie Landwirtschaft in Baden-Württemberg

Witzenhäuser Agrar-Studierende,